

# Vorteile des Schulversuchs

## Durch das Zusatzangebot Fachhochschulreife

■ wird guten, leistungsfähigen Schülern mit „Mittlerer Reife“, die bisher z. B. an das Wirtschaftsgymnasium strebten, ein Anreiz geboten, direkt nach dem Schulabschluss eine Ausbildung aufzunehmen.

■ wird die Qualität und Mobilität der Fachkräfte gesteigert. Die Fächer der Zusatzprogramme erschließen zusätzliche zeitgemäße Fachbereiche und vermitteln weitere berufsbezogene Inhalte wie z. B. Kommunikationsfähigkeit in Deutsch, Wirtschaftsenglisch und den Grundlagen der Wirtschaftsmathematik. Dies fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Auszubildenden und erhöht deren Chancen am Arbeitsmarkt.

## Die Integration von allgemeinem und beruflichem Abschluss (Fachhochschulreife und Verwaltungsfachangestellte/r)

■ verkürzt das Berufseintrittsalter, da viele Schüler erst nach einem zwei- oder dreijährigen Bildungsumweg (Kaufmännisches Berufskolleg II, Wirtschaftsgymnasium) die Erstausbildung beginnen,

■ steigert die Attraktivität des dualen Ausbildungssystems und erhöht damit auch den Stellenwert der beruflichen Ausbildung,

■ verdeutlicht, dass allgemeine und berufliche Bildung als gleichwertig anzusehen sind,

■ führt dem Beschäftigungssystem qualifizierte Fachkräfte zu, die fähig sind, sich den erhöhten Anforderungen zu stellen und sich beruflich weiter zu qualifizieren,

■ bietet den Auszubildenden eine viel versprechende berufliche und persönliche Perspektive.



**Hermann-Gundert-Schule Calw**  
Oberriedter Straße 10 · 75365 Calw  
Tel. 07051 965 300 · Fax 07051 965 290  
[www.hgs-calw.de](http://www.hgs-calw.de)

FHR-OV-01/2010

Berufliches Schulzentrum  
des Landkreises Calw



Hermann-  
Gundert-  
Schule

Fachhochschulreife  
Duale Berufsausbildung  
mit Zusatzqualifikation

Ausbildungsberuf  
**Verwaltungs-  
fachangestellte/r**

# Verwaltungsfachangestellte/r mit Zusatzqualifikation Fachhochschulreife (FHR)

## ■ Aufgabe und Ziel

Der Schulversuch ermöglicht neben einer dualen Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten den Erwerb der Fachhochschulreife in zwei Schuljahren.

Die Integration theoretischer Inhalte der Fachhochschulreife mit den berufsspezifischen Inhalten des Ausbildungsberufes ergibt wertvolle Synergieeffekte, wichtige Impulse für die Persönlichkeitsbildung und die berufliche Mobilität der jungen Menschen.

## ■ Voraussetzungen

In den Schulversuch werden die von ihren Ausbildungsbetrieben angemeldeten Schüler aufgenommen mit **Fachschulreife oder Realschulabschluss oder Versetzung in Klasse 10 bzw. 11 des Gymnasiums** oder dem **Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes**.

Sind mehr Bewerber als verfügbare Schulplätze vorhanden, wird ein Auswahlverfahren vorgenommen. Zielgruppe sind leistungsfähige und motivierte Schüler, die zusätzlich zu ihrer Berufsausbildung einen weiterführenden Zusatzabschluss erwerben wollen.

## ■ Kennzeichen der doppelqualifizierenden Ausbildung

Die ausbildenden Stellen schließen mit Schülern/Schülerinnen mit Mittlerer Reife einen Ausbildungsvertrag zum/zur Verwaltungsfachangestellten ab und bieten den Schülern den Besuch des freiwilligen Zusatzprogramms Fachhochschulreife an.

Die Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten ist unabhängig vom Erwerb der Fachhochschulreife, so dass Schüler/innen, die während der Ausbildung die Zusatzqualifikation abbrechen, die Ausbildung mit dem Ziel des Berufsschulabschlusses weiterführen können.

## ■ Unterrichtsfächer Zusatzqualifikation FHR

Deutsch/Literatur  
Englisch  
Mathematik  
naturwissenschaftliches Fach

Die Inhalte der Fächer des Zusatzprogramms stehen in engem Bezug zum Lernbereich der Berufsschule und haben folgende Ziele:

- Vertiefung der Allgemeinbildung auf Fachhochschulniveau
- Erweiterung des Lernbereichs der berufsbezogenen Fächer

Beispielhaft bedeutet dies in folgenden Fächern:

**Deutsch**  
Verbesserung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit, Ausbau von Kommunikations- und Präsentationstechniken

**Englisch**  
Einbezug wirtschaftsorientierter Themen, Wirtschaftsenglisch

**Mathematik**  
Erwerb von Grundlagen der Wirtschaftsmathematik

**z. B. Biologie**  
Erarbeitung umweltbezogener Themen unter ökonomischen Aspekten

## ■ Prüfungen

Zusatzprüfung zur Fachhochschulreife	Prüfung der Kaufmännischen Berufsschule
<b>Schriftliche Prüfung</b> Deutsch 240 Min. Englisch 180 Min. Mathematik 200 Min. BWL Anrechnung	<b>Schriftliche Prüfung</b> Deutsch Anrechnung AWL 90 Min. Öff. Recht 60 Min. Finanzwesen 60 Min. Rechtslehre 60 Min. Gemeinschaftskunde 60 Min.
<b>Mündliche Prüfung</b> 15 Minuten	

## ■ FHR-Prüfung

Die Prüfung zur Fachhochschulreife ist in zwei Teile gegliedert:

Eine schriftliche Prüfung erfolgt in den Fächern Deutsch (Anrechnung für Berufsschulprüfung), Englisch und Mathematik. Die Endnote im Fach Allgemeine Betriebswirtschaftslehre wird aus den Noten der Fächer Allgemeine Wirtschaftslehre und Fachkunde der Abschlussprüfung der Berufsschule übernommen, die am Ende des Berufsschulunterrichts durchgeführt wird. Der zweite Teil besteht aus einer mündlichen Prüfung.

## ■ Abschlussprüfung der Berufsschule

Unabhängig vom Bestehen der Fachhochschulreifeprüfung nimmt der Schüler/die Schülerin an der Berufsabschlussprüfung zum/zur Verwaltungsfachangestellten teil.

Das Zeugnis der Fachhochschulreife wird den Auszubildenden ausgehändigt, sobald sie der Schule das Prüfungszeugnis über die bestandene Abschlussprüfung vorlegen.